

ANLAGE -15- Typ OXIGIN 16 9020 GRÖSSE 9,0Jx20EH2+
HERSTELLER AD VIMOTION GmbH DATUM 28.01.2012

GENERAL MOTORS – GMC (USA)

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 9,0Jx20EH2+ Einpresstiefe (mm) : 30
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 120,65/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Lochkreis (mm) /-zahl | Zentrierung Werkstoff | Mittenschlo (mm) | Einpresstiefe (mm) | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumfang (mm) | gültig ab Datum |
|---------------|------------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|------------------|--------------------|-------------------|------------------------|-----------------|
| | Kennzeichnung | | | | | | | | |
| | Rad | Zentrierung | | | | | | | |
| 5121-30-76-67 | OXIGIN 16 9020 | Ø76,9-Ø67,1 | 120,65/5 | Aluminium | 67,1 | 30 | 900 | 2375 | 12/11 |

Befestigungsmittel : ART der Befestigung: SC = SCHRAUBE; MU = MUTTER; VS = SPEZIALSCHRAUBE; OE = OE Befestigungsmittel

| Hersteller | Fz-Typ | kW | ART | MASSE | SCHAFT | BUND | Anzugs-Drehmoment |
|------------|--------|---------|-----|---------|--------|------|-------------------|
| Chevrolet | GMX511 | 298 | MU | M14x1,5 | | 60° | 135 |
| Chevrolet | GMX511 | 298-318 | MU | M14x1,5 | | 60° | 140 |

Verwendungsbereich / Fz.-Hersteller : CHEVROLET
Verkaufsbezeichnung : CAMARO

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|----------------------|-----------|----------------|-----------------------------------|--|
| GMX511 | e11*KS07/46*0041*..; | 298 - 318 | 245/45R20 103Y | 11A; 24J; 56G; 57S | Nur Cabrio; 10B; 11G; 11H; 12A; 51A; 530; 56C; 71C; 71K; 723; 729; 740; 73C; 74A; 74P; 76A |
| | | | 255/40R20 101 | 11A; 24J; 53S; 56G | |
| | | | 255/40R20 101 | 11A; 24J; 53S; 52J; 56G | |
| | | | 265/40R20 104Y | 11A; 24D; 53S; 56G; 57F | |
| | | | 265/40R20 104 | 11A; 24D; 52J; 53S; 56G; 57F | |
| | | | 275/40R20 106Y | 11A; 24D; 53S; 56G; 57S; 57F | |
| | | | 275/40R20 106 | 11A; 24D; 52J; 53S; 56G; 57F | |
| GMX521 | e11*KS07/46*0040*.. | 298 - 318 | 245/45R20 103Y | 11A; 24J; 56G; 57S | Nur Coupe; 10B; 11G; 11H; 12A; 51A; 530; 56C; 71C; 71K; 723; 729; 740; 73C; 74A; 74P; 76A |
| | | | 255/40R20 101 | 11A; 24J; 53S; 56G | |
| | | | 255/40R20 101 | 11A; 24J; 53S; 52J; 56G | |
| | | | 265/40R20 104Y | 11A; 24D; 53S; 56G; 57F | |
| | | | 265/40R20 104 | 11A; 24D; 52J; 53S; 56G; 57S; 57F | |
| | | | 275/40R20 106Y | 11A; 24D; 53S; 56G; 57F | |
| | | | 275/40R20 106 | 11A; 24D; 52J; 53S; 56G; 57F | |

Auflagen

10B)

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindizes, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.

11A)

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

11G)

Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muss eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

11H)

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.

12A)

Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

24D)

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

24J)

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

⇒ **das Hinweisblatt ist zu beachten!**

51A)

Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.

| | | | | | |
|-------------------|-------------------------|------------|-----------------------|---------------|--------------------|
| ANLAGE | -15- | Typ | OXIGIN 16 9020 | GRÖSSE | 9,0Jx20EH2+ |
| HERSTELLER | AD VIMOTION GmbH | | | DATUM | 28.01.2012 |

52J)

Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.

530)

Diese Rad/Reifen-Kombination ist an PKW mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit größer 250 km/h nur zulässig, wenn eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße vorliegt; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

53S)

Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße mit Angabe des Mindestreifenfülldruckes erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

56C)

Die Bezieher der Leichtmetall-Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass die Montage der Reifen wegen der Felgenbettform nur von der Radinnenseite erfolgen darf.

56G)

Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

575)

Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig. Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten. Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

57F)

Die Verwendung dieser Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Hinterachse zulässig.

71C)

Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.

71K)

Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.

723)

Es ist nur die Verwendung von Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Neindurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig. Das Metallschraubventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

729)

Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.

73C)

Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.

740)

Das Festsitzen der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie die u. g. Hinweise befolgen:

1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Radbefestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
2. Ziehen Sie die Radschrauben über Kreuz an.

| | | | | | |
|-------------------|-------------------------|------------|-----------------------|---------------|--------------------|
| ANLAGE | -15- | Typ | OXIGIN 16 9020 | GRÖSSE | 9,0Jx20EH2+ |
| HERSTELLER | AD VIMOTION GmbH | | | DATUM | 28.01.2012 |

3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen erhöhten Anzugsdrehmoment fest.
4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen.
5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.

74A)

Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

74P)

Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

76A)

Die Verwendung dieser Sonderräder ist nur an der Vorderachse zulässig und nur in Verbindung mit den unter Gliederungspunkt "0. Hinweise" genannten Sonderrädern für die Hinterachse.

